Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 9

Artikel: An der Buchmesse : der schönste Bauch
Autor: Karpe, Gerd
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-913414

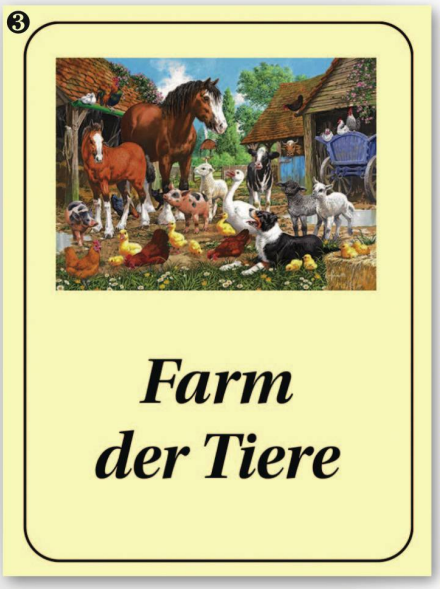
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Traditionshaus mit schmissigen Star-Namen zu sanieren, rutschte Vögele bis unter die Gürtellinie in die Krise. Geradezu anrührend naiv wirken Textstellen wie «… und dann sagte mir Penelope persönlich, sie werde sich wirklich stark für Vögele einsetzen …» oder «… es war dem Til ein persönliches Anliegen, Werbebotschafter für unsere Billig-Mode zu sein».

❻ Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins – Tragikomödie um die zahlreichen Basejumper, die aus aller Welt nach Lauterbrunnen kommen, um sich dort für den schnellen Adrenalin-Kick vom hohen Felsen zu stürzen. Geht mal ein Schirm nicht auf, dann verschwinden die Sportler auch sofort vom Schirm der Tourismusvereine. Und auch die Schirmherren der Sicherheit sind unsicher, wer da zuständig sei. Ein paar Basejumper müssen nun mal jede Saison ins Gras unten im Tal beissen, das liegt drin. Eine luftige Erweiterung der Churchill-These, wonach Sport Mord sei: Sport ist Selbst-Mord.

Roland Schäfli

An der Buchmesse

Der schönste Bauch

Der Streit begann am späten Abend, als die Hallen der **Buchmesse** menschenleer waren. «Ich bin im Fernsehen gewesen!», rief ein Roman-Bestseller, der sich vor lauter Stolz noch dicker machte, als er ohnehin schon war.

«Fernsehen! Was ist das schon?», erwiderte ein gefragtes **Sachbuch**. «Nichts als flüchtiger Bildschirmspuk. Morgen schon vergessen. Ich habe Besprechungen in allen grossen Zeitungen gehabt.» – «Zeitungen?», höhnte ein **Taschenbuch**. «Dass ich nicht lache! Dazu fällt mir nichts anderes ein als Altpapier und Müllentsorgung.» – «Ich aber», prahlte ein **Kunstband**, «bin im Radio erwähnt worden.» – «Angeber!», brummte ein **Kochbuch**. «Von Bildern ist noch keiner satt geworden.» – «Was seid ihr alle mediengeil», rügte das **Lyrikbändchen** die Prahlhänse. «Geist und Poesie gedeihen in aller Stille.» – «Du mit deiner kümmerlichen Auflage kannst doch gar nicht mitreden!», rief der **Bestseller**. «Vor lauter Vornehmheit und elitärem Getue landest du garantiert auf dem Ramschtisch.» Diese Grobheit verletzte den **Lyrikband** zutiefst. Beleidigt wandte er dem Flegel den Rücken zu. Das setzte einen neuen Disput in Gang.

«Seht euch bloss diesen schmächtigen Rücken an», feixte ein **Humorband**. «Ist das nicht ein Witz?» – «Immerhin ist er in Leinen gebunden und hat keinen Papp-Rücken», bemerkte nicht ohne Neid ein **Schulbuch**. «Was heisst hier Papprücken!», ereiferte sich das **Taschenbuch**. «Paperback ist ein Zauberwort. Lektüre in Leinen ist wie Sofa aus Plüsch. Nichts als Ladenhüter.» – «Nun mal sachte!», meldete sich ein **Lexikon** zu Wort. «Bildet euch bloss nichts auf eure Pappmaché-Mode ein. Ich setze auf uralte Tradition und fahre nicht schlecht dabei.» Nach diesen Worten zeigte das Lexikon allen seinen prächtigen Lederrücken. Als sich die Bewunderung gelegt hatte, spielte ein mächtiger **Klassiker-Band** – eine Goethe-Ausgabe – den letzten Trumpf aus. «Ihr haltet euch also für schön mit euren Rücken. Pah, was ist das schon! Nicht auf die Rückseite kommt es an, sondern auf die Vorderseite.» Der Klassiker-Band vollführte eine Kehrtwendung und präsentierte der staunenden Bücherschar einen makellosen Goldschnitt. Das **Gesetzbuch** überlegte die halbe Nacht lang, ob es nicht geboten sei, gegen den Klassiker, der ganz ungeniert den Bauch zur Schau gestellt hatte, ein juristisches Verfahren einzuleiten. Tatbestand: Erregung öffentlichen Ärgernisses.

Gerd Karpe